

AH Jahresabschluss PV des Geschäftsjahres 2025

Vom 27.01.2026

Version: 1.0

Dokumentenkontrolle/Änderungshistorie

Dokumententwicklung			
Version	Datum	Autor(en)	Hinweise
1.0	27.01.2026	Mark Schilla	Initiale Version

Basisdokumentation

Dokumentationsverweis		
Dokumente	Autor(en)	Datum/Version

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Softwarestand	4
2	Betriebsmittelbestände	5
3	Prüfungen/Erfassungen vor dem Jahresabschluss	6
3.1	Prüfungen für alle Kassenarten	6
3.2	Forderungen und Verpflichtungen für Beiträge	6
3.3	Buchungsschlüssel „PFL“	6
3.4	Korrekturpool	12
3.5	Programmanforderung für Jahresabschluss PV einrichten	12
4	Durchführung eines vorläufigen Jahresabschlusses	14
4.1	Programmanforderungen Jahresabschluss PV (erster Start)	14
4.2	Bearbeitung der Hinweise und des Protokolls	14
4.3	Programmanforderungen Jahresabschluss PV (zweiter Start)	15
4.4	Prüfung der Ergebnisse	16
4.5	Besonderheit Konten 4720 und 4721	23
5	Erstellung des endgültigen Jahresabschlusses PV	24
5.1	Programmanforderung Jahresabschluss PV aktualisieren	25
6	Modifizierter Monatsabschluss (Jahresabschluss ERP-Standard)	26
7	Rücknahme des GKV-Jahresabschlusses PV	27

1 Einleitung

Dieses Dokument informiert über die wesentlichen Arbeitsabläufe und zu erledigenden Prüfungen in Bezug auf die Durchführung des GKV-Jahresabschlusses der Pflegeversicherung für das Geschäftsjahr 2025 im BITMARCK ERP-Basisprodukt „Finanzen“.

Das Dokument ersetzt die Anwendungshilfe für den GKV-Jahresabschluss der Pflegeversicherung für das Geschäftsjahr 2024.

1.1 Softwarestand

Für den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2025 in der Pflegeversicherung ist mindestens das BITMARCK-Release „ERP 26_1“ zu verwenden.

Zu diesen Releases gehört folgender ERP-Softwarestand:

ERP 26_1:

- ERRATUM-WILKEN-1.3.9-1111 mit CUSTOMER-K12427-1.3.9-1084

Die Freigabe des Release „ERP 26_1“ ist für Anfang Februar 2026 geplant.

Welcher Softwarestand installiert ist, kann der System-Versionsinformation entnommen werden:



Abbildung 1: Ansicht im ERP-System

SOFTWAREPAKETE		
Name	Typ	Erstelldatum
dokuwiki-wilken-1.3.9-1021	DOKUWIKI	15.08.2024, 13:36:52
basis-wilken-1.3.9-1156	BASIS	20.10.2023, 13:56:40
elster-wilken-1.3.9-1005	ELSTER	02.01.2024, 15:13:56
customer-k12427-1.3.9-1084	CUSTOMER	19.01.2026, 07:36:17
classic-wilken-1.3.9-1249	CLASSIC	14.12.2025, 02:23:57
INHALTE ELSTER-WILKEN-1.3.9-1005		
INHALTE CUSTOMER-K12427-1.3.9-1084		
INHALTE CLASSIC-WILKEN-1.3.9-1249		
INHALTE ERRATUM-WILKEN-1.3.9-1111		
INHALTE JASPERSOFT-WILKEN-1.3.9-1001		
INHALTE AGENT-WILKEN-1.3.9-1001		

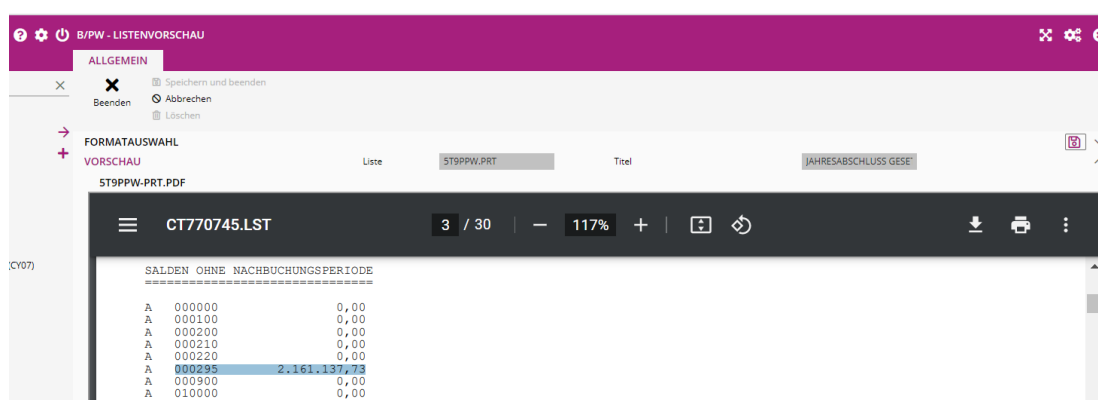
Abbildung 2: Inhalt der Installationsinformationen (hier für das Release „ERP 26_1“)

2 Betriebsmittelbestände

Seit dem Release „Wilken 4.2.01_13_3“ werden die Konten der sofort verfügbaren Zahlungsmittel (Buchungsstelle 000295) mit dem neuen Jahreswechselprogramm ausgebucht. Weitere Tätigkeiten sind daher im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss nicht mehr notwendig.

Im Zusammenhang mit der Ausbuchung der Konten der sofort verfügbaren Zahlungsmittelkonten und dem Protokoll des Jahresabschlusses ist folgendes zu berücksichtigen:

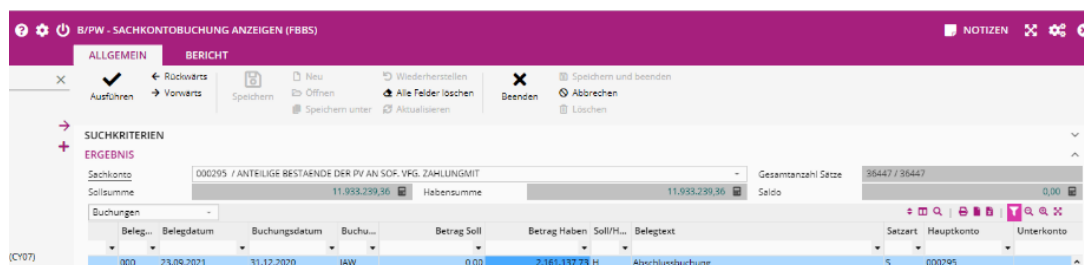
Die Ausbuchung erfolgt in der Nachbuchungsperiode. Die im ersten Teil des Jahresabschlussprotokolls aufgeführten Sachbuchsalden umfassen aber generell nur die Buchungen bis 31.12.xxxx ohne Nachbuchungsperiode. Dies führt dazu, dass hier für die Buchungsstelle 000295 noch der Saldo ausgewiesen wird, der aber bereits mit dem Jahreswechselprogramm ausgebucht wurde.



The screenshot shows a list of account balances under the heading 'SALDEN OHNE NACHBUCHUNGSPERIODE'. The account 000295 is highlighted with a balance of 2.161.137,73.

Konto	Saldo
A 000000	0,00
A 000100	0,00
A 000200	0,00
A 000210	0,00
A 000220	0,00
A 000295	2.161.137,73
A 000900	0,00
A 010000	0,00

Abbildung 3: Auszug aus dem JAB-Protokoll



The screenshot shows a detailed ledger entry for account 000295. The entry is dated 31.12.2020 and has a balance of 2.161.137,73 H.

Beleg...	Belegdatum	Buchungsdatum	Buchu...	Betrag Soll	Betrag Haben	Soll/H...	Belegtext	Satzart	Hauptkonto	Unterkonto
000	23.09.2021	31.12.2020	JAW	0,00	2.161.137,73	H	Abschlussbuchung	5	000295	

Abbildung 4: Auszug aus dem Rechnungsbeleg (FBBS)

3 Prüfungen/Erfassungen vor dem Jahresabschluss

3.1 Prüfungen für alle Kassenarten

- 1) Es ist zu prüfen, ob auf Buchungsstellen der Kontengruppe 00, außer auf 000295, Salden vorhanden sind. Sollte dies der Fall sein, so ist die betreuende Stelle zwingend einzuschalten.

Wir empfehlen dringend, die Buchungsstelle 000295 für Buchungen in der Nachbuchungsperiode im Sachkontenstamm zu sperren (Buchung aus dem Jahreswechselprogramm werden mit dem Buchungsschlüssel „JAW“ erstellt. Für diesen Buchungsschlüssel gilt die Einschränkung im Sachkontenstamm systemseitig nicht). Sollten weitere Buchungsstellen in der Kontengruppe 00 vorhanden sein, so sollten auch diese auf „nicht bebuchbar“ gesetzt werden.

- 2) Es ist zu prüfen, ob auf Buchungsstellen der Kontengruppen 78, 79, 93, 95 und 97 Salden vorhanden sind. Sollte dies der Fall sein, so ist die betreuende Stelle zwingend einzuschalten. Wir empfehlen dringend, die Konten der Kontengruppen 78, 79, 93, 95 und 97 auf „nicht bebuchbar“ zu setzen.
- 3) Es ist zu prüfen, ob alle Sachkontenupdates für das abzuschließende Geschäftsjahr eingespielt sind.

3.2 Forderungen und Verpflichtungen für Beiträge

Forderungen und Verpflichtungen für Beiträge sind zu ermitteln und zu buchen. Hierzu stellt BITMARCK einen entsprechenden BI-Bericht zur Verfügung.

3.3 Buchungsschlüssel „PFL“

Die Pflegekassen sind gemäß den Buchungsbestimmungen u. a. verpflichtet, Vorauszahlungen in der PV im Rahmen der Jahresrechnung auf Sachbuchkonto 0500 auszuweisen.

Jede bisher durchgeführte Buchung führte dazu, dass entweder das Sachbuch korrekt dargestellt ist, jedoch die PJ1 andere Werte ausweist oder es tritt die umgekehrte Konstellation ein. Ursache war/ist, dass durch die manuellen Buchungen im ERP-System Saldenvorträge entstehen. Diese Buchungen fließen aber nicht in den Jahresabschluss ein, da die Abschlussbuchungen für die Forderungs- und Verpflichtungskonten über die im Programm fachlich fest zugeordneten Konten der Erfolgsrechnung (sogenannte Hilfsbuchsystematik) generiert/ermittelt werden.

Um dieses Problem zu lösen, wurde das Programm dahingehend geändert, dass für Buchungen, die mit dem Buchungsschlüssel „PFL“ erfasst worden sind, diese Hilfsbuchsystematik nicht gilt und für den Jahresabschluss die Forderungs- oder Verpflichtungsbuchungsstelle aus der tatsächlichen Buchung berücksichtigt wird.

Prüfungen/Erfassungen vor dem Jahresabschluss
Buchungsschlüssel „PFL“

Beispiel:

Buchungen in der Nachbuchungsperiode:

1. 490000 an 127300 50,00 EUR mit UMB
2. 490000 an 127300 55,00 EUR mit UMB
3. 490000 an 125000 60,00 EUR mit UMB
4. 069900 an 490000 20,00 EUR mit PFL
5. 029900 an 490000 30,00 EUR mit UMB
6. 050000 an 490000 70,00 EUR mit PFL

Im JAB werden diese Buchungen für folgende Konten berücksichtigt:

1273: 165,00 EUR (Summe der Buchungen 1, 2 und 3 gemäß Hilfsbuchsystematik)

0699: 20,00 EUR (aus Buchung 4)

0220: 30,00 EUR (aus Buchung 5 gemäß Hilfsbuchsystematik)

0500: 70,00 EUR (aus Buchung 6)

Für 125000 und 029900 werden keine Buchungen berücksichtigt.

Dringend zu beachten:

Buchungen mit dem Buchungsschlüssel „PFL“ dürfen nur mit einer Gegenbuchungsstelle erfasst werden, da die Buchung sonst im Jahresabschluss nicht aufgelöst werden kann.

Richtige Buchung:

050000 (50,00 EUR) an 410000 (50,00 EUR)

050000 (60,00 EUR) an 411000 (60,00 EUR)

Falsche Buchung:

050000 (110,00 EUR) an 410000 (50,00 EUR)
an 411000 (60,00 EUR)

Der Buchungsschlüssel „PFL“ ist auf Mandanten-Ebene im Basismodul in der Pflegeversicherung zwingend einzurichten, da dieser Buchungsschlüssel ab dem BITMARCK_21c|ng-Release 22.90 auch in 21c_kern für die Belegarten "FordErstAnspruchGG3 Zahlung" und "VerpflErstAnspruchGG3 Zahlung" in der Nachbuchungsperiode verwendet wird.

Prüfungen/Erfassungen vor dem Jahresabschluss

Buchungsschlüssel „PFL“

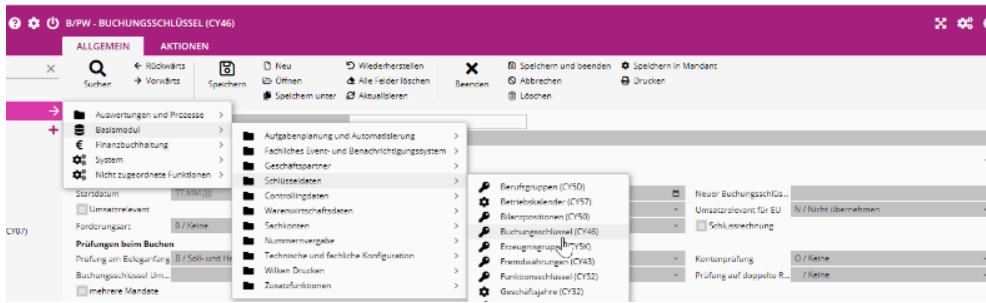


Abbildung 5: Auszug aus dem Navigationsmenü

Hierbei ist darauf zu achten, dass die automatische Belegnummernvergabe am Buchungsschlüssel analog dem Buchungsschlüssel „21C“ ausgeschaltet ist, da das Steuerungsprogramm zur Verarbeitung von Buchungsgruppen diese Buchungen sonst nicht verarbeiten kann.

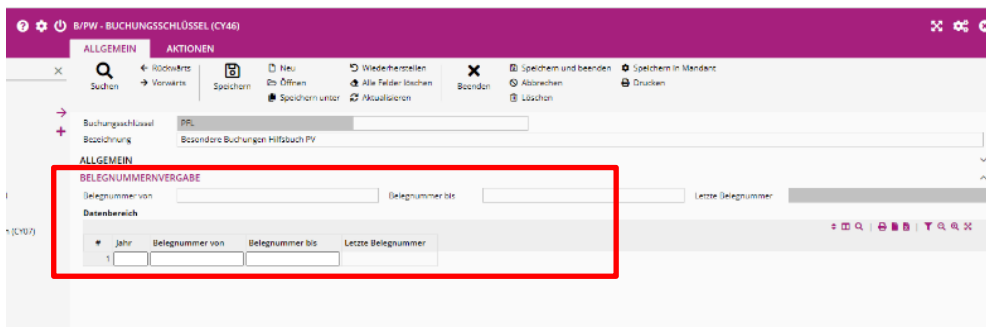


Abbildung 6: Administration der Buchungsschlüssel im Basismodul (CY46)

Diese Einstellung macht es dann aber notwendig, dass bei Buchungen mit diesem Buchungsschlüssel im ERP-System die Belegnummer manuell vorgegeben werden muss:

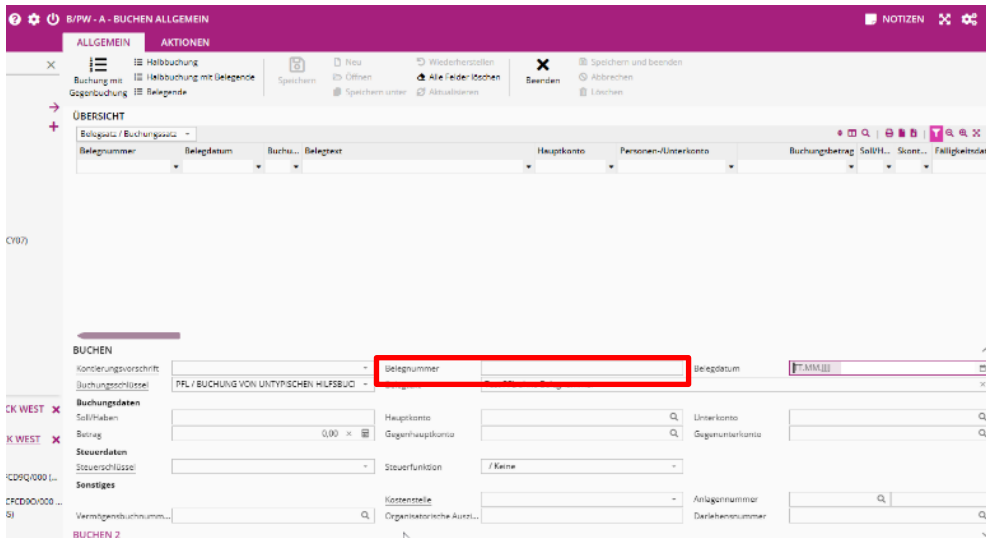


Abbildung 7: Buchungsfunktion

Prüfungen/Erfassungen vor dem Jahresabschluss
Buchungsschlüssel „PFL“

Die für den Jahresabschluss 2025 festgelegten Zuordnungen für die Forderungs- und Verpflichtungsbuchungsstellen (Hilfsbuchsystematik) stellen sich ab dem BITMARCK-Releasen „ERP 26_1“ wie folgt dar:

Konto von (Soll-Umsatz)	Konto bis (Haben-Umsatz)	Forderungsbuchungsstelle
2000	2800	020000
3400	3400	024300
3700	3700	021000
4000	4499	024900
4500	4503	026000
4504	4504	024900
4505	4509	026000
4510	4520	024900
4521	4525	026000
4600	4799	024900
4900	4941	022000
4950	4950	024900
5000	5700	024900
5800	5899	025900
5900	5900	024900
6700	6700	021000
7500	7599	029900
9200	9299	026000
Alle übrigen nicht explizit genannten Konten		029900

Prüfungen/Erfassungen vor dem Jahresabschluss
Buchungsschlüssel „PFL“

Konto von (Soll-Umsatz)	Konto bis (Haben-Umsatz)	Verpflichtungsbuchungsstelle
2000	2800	120000
3400	3400	122000
3700	3700	121000
4000	4200	127300
4300	4344	127200
4400	4400	127300
4500	4503	126000
4504	4504	127900*
4505	4509	126000
4510	4520	127900
4521	4525	126000
4600	4706	127300
4710	4712	127400
4720	4721	127900
4730	4761	127300
4762	4767	127400
4768	4769	127300
4770	4770	127300
4780	4780	127300
4781	4781	127400
4782	4782	127300
4783	4784	127400
4790	4790	127300
4791	4793	127400
4794	4794	127300
4900	4912	127300
4920	4941	122000
5000	5599	127400
5600	5600	127300
5700	5700	127900*
5800	5899	122100
5900	5900	127900
6700	6700	121000
7000	7599	129000
Alle übrigen nicht explizit genannten Konten		129900

*(4504)= Zuordnung gemäß Entscheidung des PM der BITMARCK Software

*(5700)= Zuordnung zu 1279: Da das Sammelkonto 5700 für alle „Alt“-Leistungen (ambulante, stationär, .. aus Hilfsmitteln) zu berücksichtigen ist, kann eine detaillierte Zuordnung nach 1272, 1273, 1274 nicht mehr erfolgen und somit ist 1279 als sogenanntes Restekonto für nicht zuzuordnende Dienste und Lieferungen zu verwenden

3.4 Korrekturpool

Der Korrekturpool ist zu leeren und die Buchungen sind zu journalisieren.

Hinweis:

Ab dem Release „Wilken 4.4.01_18_1“ ist ein endgültiger Jahresabschluss nicht mehr möglich, wenn sich im Korrekturpool noch Buchungen für das abzuschließende Geschäftsjahr befinden.

3.5 Programmanforderung für Jahresabschluss PV einrichten

Die Programmanforderungen für den Jahresabschluss PV ist einzurichten (falls noch nicht geschehen).

Als Buchungsschlüssel in der Programmanforderung ist ab dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 „JAB“ einzutragen. Der Buchungsschlüssel „JAB“ ist daher auch in den Mandaten der Pflegeversicherung analog der Krankenversicherung zu hinterlegen.

Die Schalter

- „Erweiterte Protokollierung“
- „Tagesabstimmung“
- „Simulation“

sind zu aktivieren.

Hierdurch ist sichergestellt, dass nur ein vorläufiger Jahresabschluss erstellt wird.

Hierbei werden dann keine Buchungsgruppen in den Korrekturpool übertragen.

Ab dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 wurde die Programmanforderung (PA) in Bezug auf die zu erfassenden Beträge für die Rücklage weiter optimiert, so dass alle Feldbezeichnungen vollständig lesbar sind:

B/PW - JAHRESABSCHLUSS GKV AUSFÜHREN (CF90)

NOTIZEN PROTOKOLLE/LISTEN 47

ALLGEMEIN AKTIONEN

Ausführen Speichern Neu Öffnen Wiederherstellen Alle Felder löschen Aktualisieren Beenden Speichern und beenden Abbrechen Löschen

Bezeichnung jahresabschluss PV

ALLGEMEIN

☐ Aktiv ☒ Automatisch deaktivieren

Rhythmus / Immer

Nächstes Laufdatum TT.MM.JJJJ

Letztes Laufdatum 05.12.2022

Bearbeitungszustand ER

Letzter Returncode NOAB

Letzte Fehlernummer 00013

Start/Stop

Startdatum 05.12.2022

Startzeit 13:24:46

Stopdatum 05.12.2022

Stopzeit 13:24:46

Sonstiges

Jahr 2020

Buchungsschlüssel JAB / JAHRESABSCHLUSSBUCHUNGEN

☒ Erweiterte Protokollierung

☒ Tagesabstimmung nicht prüfen

☒ Simulation

Berechnungsvorgaben

Ist-Rücklage am Ende d. 401.000,00

Ist-Rücklage am Ende d. 357.000,00

Abbildung 8: Auszug aus der Programmanforderung für den JAB PV (CF90)

Die Zuführung zur Rücklage bzw. die Entnahme aus der Rücklage wird aus der Differenz zwischen „Rücklage am Ende des Berechnungszeitraumes“ und „Rücklage am Ende des Vorjahres“ errechnet und gebucht.

Hinweis:

Eine Prüfung bzw. ein Vergleich zwischen dem Rücklage-SOLL gemäß Haushaltsplan und dem Rücklage-IST am Ende des Berechnungszeitraumes findet im Programm nicht statt, da das Rücklage-SOLL in der Programmanforderung nicht erfasst werden kann. Hier ist im Vorfeld darauf zu achten, dass das Rücklage-IST am Ende des Berechnungszeitraumes tatsächlich nicht größer als das Rücklage-SOLL ist.

4 Durchführung eines vorläufigen Jahresabschlusses

4.1 Programmanforderungen Jahresabschluss PV (erster Start)

Programmanforderungen „Jahresabschluss PV“ starten.

4.2 Bearbeitung der Hinweise und des Protokolls

Hinweise/Protokolle, die daraus entstehen, sind abzuarbeiten. Diese sind in der Drucksteuerung hinterlegt. Zur Prüfung der Ergebnisse ist auch der Abschnitt 4.4 zu beachten.

Ab dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 ist es möglich, das Protokoll sowie die Abschluss- und Eröffnungsbelege direkt in der Programmanforderung unter „Protokolle/Listen“ anzusehen oder auszudrucken:

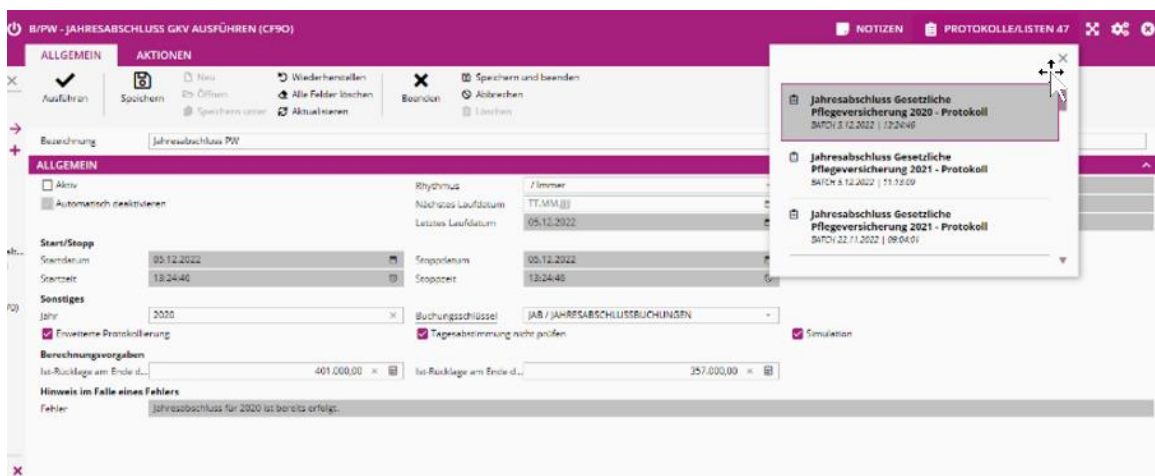


Abbildung 9: Ansicht der Programmanforderung JAB PV (CF90)

Durchführung eines vorläufigen Jahresabschlusses Programmanforderungen Jahresabschluss PV (zweiter Start)

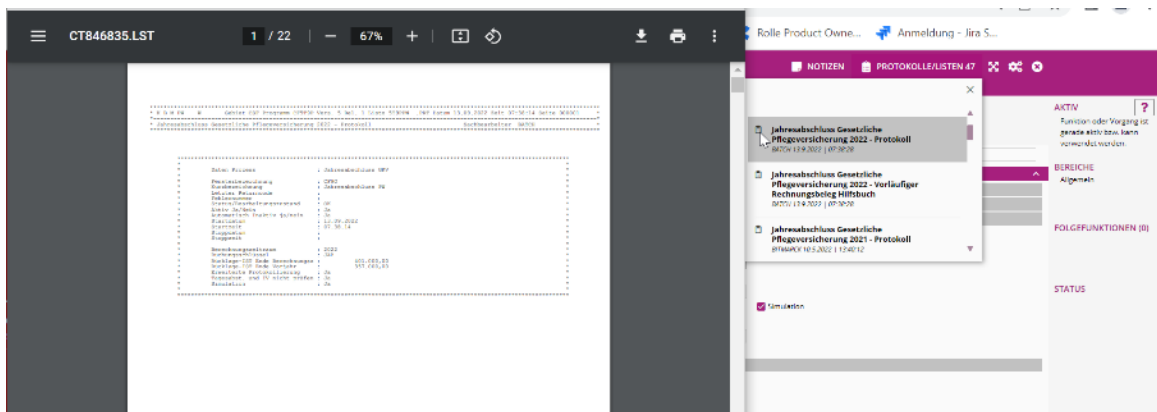


Abbildung 10: Auszug aus der Programmanforderung JAB PV

Eine Auswahl über die Drucksteuerung kann somit entfallen.

4.3 Programmanforderungen Jahresabschluss PV (zweiter Start)

Programmanforderung „Jahresabschlüsse PV“ (immer noch vorläufig) erneut starten.

Wenn keine Hinweise mehr aus dem Programm erstellt werden können die Monatswerte für Statistiken (Report 21c_Monatswerte_Export) und die Datei aus dem Jahresabschluss (5T9OBPW2.024 bzw. xxxx_JAB_*.csv) mittels **SOAP** an BITMARCK_21c|ng übertragen werden.

Zur Übertragung der Monatswerte und der Werte aus dem Jahresabschluss mit der Funktionalität „SOAP“ verweisen wir auf die ausführliche Dokumentation in der Anwendungshilfe „Nutzung von SOAP im ERP-Wilken Stand 28.09.2015, die im BITMARCK-Kundenportal hinterlegt ist (<https://mein.bitmarck.de/welcome/index.php?id=1193>), und der entsprechenden Freigabedokumentation der Wilken Software Group zum Einrichten und Anwenden dieser Funktionalität.

Wichtiger Hinweise:

- Die im ERP-System erstellten Dateien (Monatswerte und Jahresabschlusswerte) müssen am **Erstellungstag** in BITMARCK_21c|ng (Statistik) weiterverarbeitet werden.
- Damit die Datei aus Jahresabschluss an BITMARCK_21c|ng (Statistik) auch nach einer Umstellung auf **UTF-8** erfolgen kann, sind in der Funktion BMFC (Dateiverwaltung Konfiguration – Anmeldung als Administrator) zwingend folgende Einträge zu setzen:

JAB_.*	/output/	ISO-8859-15	B		0	☐
5T9O*.*	/output/	UTF-16	B		0	☐
5T9P*.*	/output/	UTF-16	B		0	☐

Auf die Freigabedokumentation zu customer-k12437-1.3.5-1003 für das Release „ERP 23_1“ wird hierzu verwiesen.

4.4 Prüfung der Ergebnisse

Die Ergebnisse sind zu kontrollieren und ggf. mit Buchungen im ERP-System zu korrigieren. Die dadurch entstandenen Buchungsgruppen sind zu buchen und zu journalisieren. Die Ergebnisse der vorläufigen Rechnungsbelege sowie das Protokoll sind eingehend zu kontrollieren.

Im Protokoll werden zur Verarbeitung folgende Informationen ausgegeben:

- Informationen zu den Vorgaben in der Programmanforderung
- Hinweis- und Fehlermeldungen
- Erste Saldenaufstellung „SALDEN OHNE NACHBUCHUNGSPERIODE“
Salden des abzuschließenden GJ ohne Nachbuchungsperiode.
- Verarbeitung Hilfsbuch
 - Storno/Rückbuchung des Hilfsbuches des Vorjahres
 - Umbuchung Hilfsbuch des laufenden (abzuschließenden) Jahres
- Zweite Saldenaufstellung „NACH VERARBEITUNG HILFSBUCH“:
Hier werden die Salden des abzuschließenden Jahres nach Verarbeitung des Hilfsbuches auf Basis der ersten Saldenermittlung aufgeführt („Saldo erste Saldenermittlung“ *abzüglich* „Hilfsbuch Vorjahr“ *zuzüglich* „Hilfsbuch lfd. Jahr“).
- Auflistungen von Buchungen mit dem Buchungsschlüssel „HIB“ (bei Fusionen)
- Dritte Saldenaufstellung „NACH VERARBEITUNG HIB-FUSION“
Salden nach Berücksichtigung der Buchungen mit dem Buchungsschlüssel „HIB“ auf Basis der zweiten Saldenermittlung („Saldo erste Saldenermittlung“ *abzüglich* „Hilfsbuch Vorjahr“ *zuzüglich* „Hilfsbuch lfd. Jahr“ *abzüglich* „HIB-Buchungen“).
- Vierte Saldenaufstellung „NACH VERARBEITUNG AUF BASIS DER SALDEN OHNE NACHBUCHUNGSPERIODE“
Hier werden die Salden dargestellt, welche sich nach der Durchführung der Jahresabschlussverarbeitung ergeben würden.

Hinweis:

- Bei den Saldenermittlung bleiben bei den Buchungen in der Nachbuchungsperiode (Hilfsbuch) die tatsächlich gebuchten Gegenbuchungsstellen (Forderungs- und Verpflichtungsbuchungsstellen) unberücksichtigt. Diese werden auf Basis der Erfolgsrechnungskonten anhand der im Programm hinterlegten Zuordnungstabellen ermittelt (Hilfsbuchsystematik). Wird hier ein Saldo von 0,00 EUR ausgewiesen, bedeutet dies daher nicht automatisch, dass keine fehlerhaften Buchungen in der aktuellen Nachbuchungsperiode (NB) vorliegen. Der nachfolgende Punkt b ist auch in diesem Fall zu beachten.

Wenn der tatsächliche Saldo der Buchungen in der NB nicht mit dem im Jahresabschlussprogramm gemäß der Hilfsbuchsystematik ermittelten Betrag übereinstimmt, wird ab dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 (Release „ERP 25_1“) ein entsprechender Fehlerhinweis in der Summierung der „Umbuchung Hilfsbuchbuchungen laufendes Jahr JJJJ“ ausgegeben.

Durchführung eines vorläufigen Jahresabschlusses Prüfung der Ergebnisse

SUMMEN	FORD/VERPF-BUCSTE	GESAMTBETRAG
	021000	100,00-
	024000	33,00-
	026000	12,00-
	029000	224,00-
	122000	5,00
	126000	20,00
	127200	60,00
	127300	30,00
	127400	10,00
	127900	15,00
	129900	10,00

Für Buchungsstelle 127200 besteht eine Differenz zwischen Hilfsbuch und Sachbuchsaldo der Nachbuchungsperiode. Bitte prüfen.
 Für Buchungsstelle 127400 besteht eine Differenz zwischen Hilfsbuch und Sachbuchsaldo der Nachbuchungsperiode. Bitte prüfen.

Abbildung 11: Auszug aus dem Protokoll zum Jahresabschluss mit dem Hinweis

In diesem Beispiel ermittelt das Jahresabschlussprogramm aus den Einzelbuchungen der Erfolgsrechnung für 127200 einen Betrag von 60,00 EUR und für 127400 einen Betrag von 10,00 EUR.

Der tatsächliche Saldo auf 127200 in der NB beträgt jedoch 70,00 EUR und auf 127400 liegen keine Buchungen in der NB vor.

Mandant	Werk	Betragnummer	Betrag...	Buchungsdatum	Buch...	Betrag Soll	Betrag Haben	Saldo...	Betrag...	Satzart	Hauptk
PW		UMBPW0002792	000	02.01.2023	31.12.2022	LMB	0,00	10,00 H	Test JAB 2022	\$	127200
PW		UMBPW0002794	000	02.01.2023	31.12.2022	LMB	0,00	10,00 H	Test JAB 2022	\$	127200
PW		UMBPW0002796	000	02.01.2023	31.12.2022	LMB	0,00	5,00 H	Test Storno NB	\$	127200
PW		UMBPW0002798	999	02.01.2023	31.12.2022	LMB	0,00	5,00 H	STORNO	\$	127200
PW		UMBPW0002804	000	01.02.2022	31.12.2022	LMB	0,00	40,00 H	Einbuchungen für JAB	\$	127200
						Habensumme	70,00				

Abbildung 12: Auszug aus der FBBS – Buchungen in der NB auf 127200

Mandant	Werk	Betragnummer	Betrag...	Buchungsdatum	Buch...	Betrag Soll	Betrag Haben	Saldo...	Betrag...	Satzart	Hauptk

Abbildung 13: Auszug aus der FBBS – Buchungen in der NB auf 127400

Durchführung eines vorläufigen Jahresabschlusses

Prüfung der Ergebnisse

Ursache für die Differenz ist hier eine Buchung 478400 an 127200 in Höhe von 10,00 EUR, da das Konto 4784 dem Konto 1274 im Jahresabschluss zugeordnet ist (vgl. Abschnitt 3.3).

Buchungen											
Monat	Werk	Belegnummer	Beleg...	Belegdatum	Buchungsdatum	Buche...	Betrag Soll	Betrag Haben	Soll/H...	Belegtext	Satzart
PAV		UMBPV0002792	DOC	02.01.2023	31.12.2022	UMB	10,00	0,00	S	Test JAB 2022	S
PAV		UMBPV00032792	DOC	02.01.2023	31.12.2022	UMB	0,00	10,00	H	Test JAB 2022	S

Abbildung 14: Ansicht des ursächlichen Buchungsbeleges

ERMITTLUNG GEGENKONTO	301000	NBU=U SALDO=	200,00-	S/H=S	TKZWC004=NUH	GEGENKONTO=029900	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	430000	NBU=U SALDO=	40,00	S/H=H	TKZWC004=NUS	GEGENKONTO=127200	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	433000	NBU=U SALDO=	10,00	S/H=H	TKZWC004=NUS	GEGENKONTO=127200	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	433000	NBU=U SALDO=	10,00-	S/H=S	TKZWC004=NUH	GEGENKONTO=024900	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	433100	NBU=U SALDO=	10,00	S/H=H	TKZWC004=NUS	GEGENKONTO=127200	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	433100	NBU=U SALDO=	10,00-	S/H=S	TKZWC004=NUH	GEGENKONTO=024900	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	450000	NBU=U SALDO=	10,00	S/H=H	TKZWC004=NUS	GEGENKONTO=126000	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	450300	NBU=U SALDO=	10,00	S/H=H	TKZWC004=NUS	GEGENKONTO=126000	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	450300	NBU=U SALDO=	12,00-	S/H=S	TKZWC004=NUH	GEGENKONTO=026000	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	451000	NBU=U SALDO=	15,00	S/H=H	TKZWC004=NUS	GEGENKONTO=127900	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	478400	NBU=U SALDO=	10,00	S/H=H	TKZWC004=NUS	GEGENKONTO=127400	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	478400	NBU=U SALDO=	13,00-	S/H=S	TKZWC004=NUH	GEGENKONTO=024900	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	492000	NBU=U SALDO=	5,00	S/H=H	TKZWC004=NUS	GEGENKONTO=122000	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	496000	NBU=U SALDO=	10,00	S/H=H	TKZWC004=NUS	GEGENKONTO=129900	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	496000	NBU=U SALDO=	12,00-	S/H=S	TKZWC004=NUH	GEGENKONTO=029900	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	560000	NBU=U SALDO=	30,00	S/H=H	TKZWC004=NUS	GEGENKONTO=127300	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	670000	NBU=U SALDO=	100,00-	S/H=S	TKZWC004=NUH	GEGENKONTO=021000	PFLWC001=
ERMITTLUNG GEGENKONTO	750000	NBU=U SALDO=	12,00-	S/H=S	TKZWC004=NUH	GEGENKONTO=029900	PFLWC001=

Abbildung 15: Auszug aus dem Protokoll zum Jahresabschluss

Im Rahmen der **fachlichen Prüfung** sind somit folgende Punkte zu berücksichtigen:

a) den Beleg, der das Hilfsbuch des Vorjahres abschließt (**Rechnungsbeleg Hilfsbuch**):

Hier ist zu beachten, dass der Saldo der Konten 02xx/12xx zum Stand 31.12.2025 ohne Nachbuchungsperiode den Buchungen aus dem Hilfsbuch für diese Konten aus dem Jahr 2024 (Nachbuchungsperiode 2024) entsprechen muss. Nach der Rückbuchung der Hilfsbuchbuchungen aus dem Jahr 2024 muss der Saldo dieser Konten null sein.

b) Prüfung auf **fehlerhafte Buchungen in der Nachbuchungsperiode**:

Es ist zu prüfen, ob fehlerhafte Buchungen in der Nachbuchungsperiode der Pflegeversicherung vorliegen, die vor dem Jahresabschluss bereinigt werden müssen:

1. Sind Buchungen innerhalb der Kontenklassen 0 und 1 vorhanden, z. B. 0249 an 1274?
2. Sind Buchungen innerhalb der Kontenklassen 2 bis 7 vorhanden, z. B. 5201 an 5202?
3. Sind seitenverkehrte Rückbuchungen von eingestellten Forderungen- und Verpflichtungen anstelle von Storno-Buchungen vorhanden, z. B. 4/5 an 12xx (Einstellung einer Verpflichtung) 12xx an 4/5 (seitenverkehrte Rückbuchung = fehlerhafte Buchung)?
4. Sind untypische Buchungen auf 12xx/02xx vorhanden (12xx im Soll oder 02xx im Haben)?
5. Wurden Forderungs- und Verpflichtungsbuchungsstellen verwendet, die nicht den im Jahresabschluss-Programm hinterlegten Zuordnungstabellen entsprechen (vgl. Abschnitt 3.2.1)?
6. Sind Buchungen in der Kontenklasse 8, der Kontengruppe 92 oder auf der Buchungsstelle 000295 vorhanden?
7. Sind Buchungen auf 790599 vorhanden?
8. Sind Buchungen mit dem Buchungsschlüssel „PFL“ ohne Gegenbuchungsstelle vorhanden?

Durchführung eines vorläufigen Jahresabschlusses
Prüfung der Ergebnisse

9. Sind bilanzverlängernde Buchungen in der Nachbuchungsperiode vorhanden (Einstellung einer betragsgleichen Forderung und Verbindlichkeit für den gleichen Sachverhalt)?
10. Sind Buchungen mit negativen Beträgen (Minus-Buchungen) vorhanden, die keine Stornierungen sind?

Diese fehlerhaften Buchungen liegen vor, wenn

- die PJ1 in 0999 und 1999 nicht den gleichen Betrag aufweist
- der Abschlussbetrag für die Konten der Kontengruppe 02/12 nicht dem tatsächlichen Saldo des entsprechenden Kontos in der Nachbuchungsperiode entspricht (vgl. Buchungsanzeige Sachkonto und Abschlussbeleg).

Ausnahmen von dieser Regel sind bei existierenden Salden die Konten auf denen die Konten der Kontenklassen 8 und 9 durch das Jahresabschlussprogramm automatisch abgeschlossen werden.

Konto von	Konto bis	Gegen-Konto Soll	Gegen-Konto Haben	Eröffnungs-buchung
8200	8200	8210	8210	Nein
8210	8210	0250	1250	Ja
8900	8900	8910	8910	Nein
8910	8910	0259	1259	Ja
8919	8919	0259	1259	Ja
8940	8940	8950	8950	Nein
8950	8950	0251	1251	Ja
8959	8959	0251	1251	Ja
8960	8960	8970	8970	Nein
8970	8970	0252	1252	Ja
8979	8979	0252	1252	Ja
9200	9229	0260	1260	Ja
9230	9230	0260	1260	Ja
9240	9299	0260	1260	Ja

Hinweis:

Ab dem Release „Wilken 4.4.01_21_1“ ist ein endgültiger Jahresabschluss nicht mehr möglich, wenn sich auf den Buchungsstellen in der **Kontengruppe 92** Salden in der Nachbuchungsperiode befinden. Ab dem Release „ERP 26_1“ ist ein endgültiger Jahresabschluss zudem nicht mehr möglich, wenn sich auf den Buchungsstellen in der **Kontenklasse 8** Salden in der Nachbuchungsperiode befinden.

Im vorläufigen Jahresabschluss werden unterjährige Salden wie in der obigen Tabelle aufgeführt abgeschlossen.

Durchführung eines vorläufigen Jahresabschlusses
Prüfung der Ergebnisse

Fehlerhafte Buchungen sind zu ermitteln und im ERP-System grundsätzlich über „Beleg stornieren“ zu stornieren (nicht seitenverkehrt zurückbuchen), wenn in einer Anwenderinformationen nicht eine alternative Bereinigung empfohlen wird

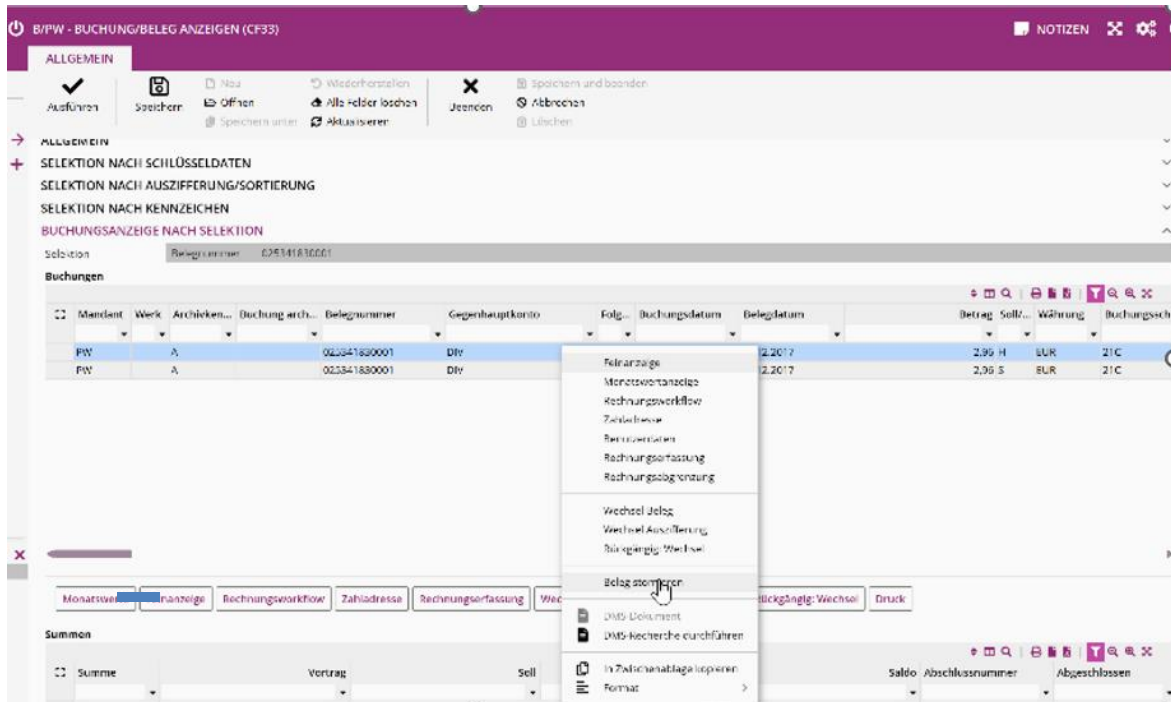


Abbildung 16: Ansicht Buchungen/Belege (CF33) – Beleg stornieren

sowie durch fachlich korrekte Buchungen innerhalb der Nachbuchungsperiode zu ersetzen.

Bei der Buchung im ERP-System sollte dabei die FiBu-Vorbelegnummer aus der stornierten Buchung erfasst werden, wenn Buchungen aus 21c kern korrigiert werden

MERKMALE			
CSP Auftrag		Prozess-ID	
Rechnungsnummer		Adresskennung	
Auftragsdaten			
Merkmal 1		Merkmal 2	
Benutzerspezifische Information			
Informationstext		FiBu Vorbelegnummer	
		Benutzerdatum	TT.MM.JJ
Rechnungsabgrenzung			
Abgrenzungshauptkonto		Abgrenzungskonto	
Abweichendes Hauptk...		Abweichendes Unterk...	
Abgrenzungsbeginn	/ Keine Auswahl	Anzahl der Abgrenzung...	
		Abgrenzungsindex Con...	

Abbildung 17: Inhalt des Reiters „Merkmale“ in der Buchungsfunktion

Durchführung eines vorläufigen Jahresabschlusses

Prüfung der Ergebnisse

Im Nachgang sollten/können dann für die neue Buchung die in der ursprünglichen Buchung enthaltenen Informationen zur Kontenabstimmung über die Anwendung nacherfasst werden:

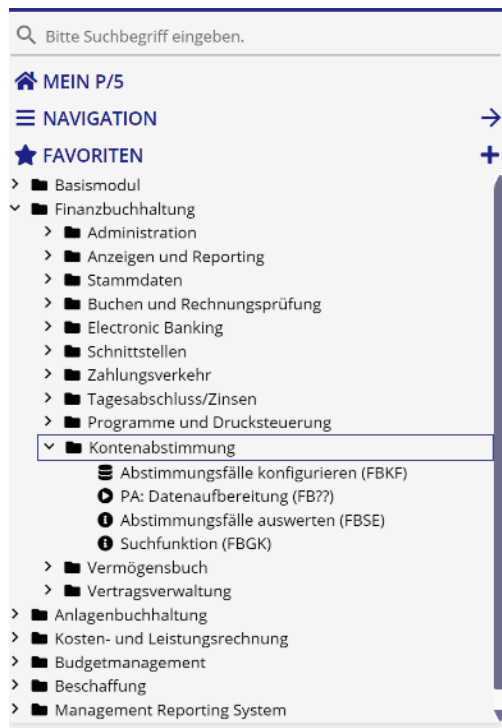


Abbildung 18: Ansicht des GKV-Standardbaumes

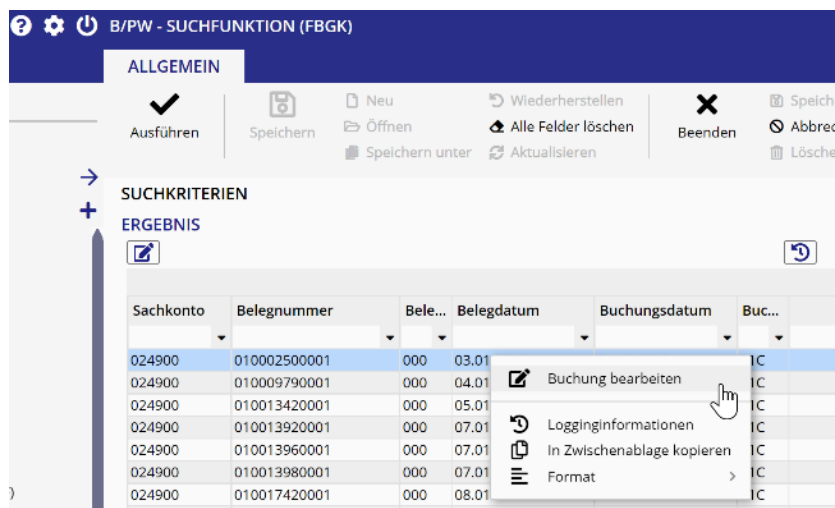


Abbildung 19: Ergebnisanzeige der Suchfunktion in der Kontenabstimmung (FBGK)

Durchführung eines vorläufigen Jahresabschlusses
Prüfung der Ergebnisse

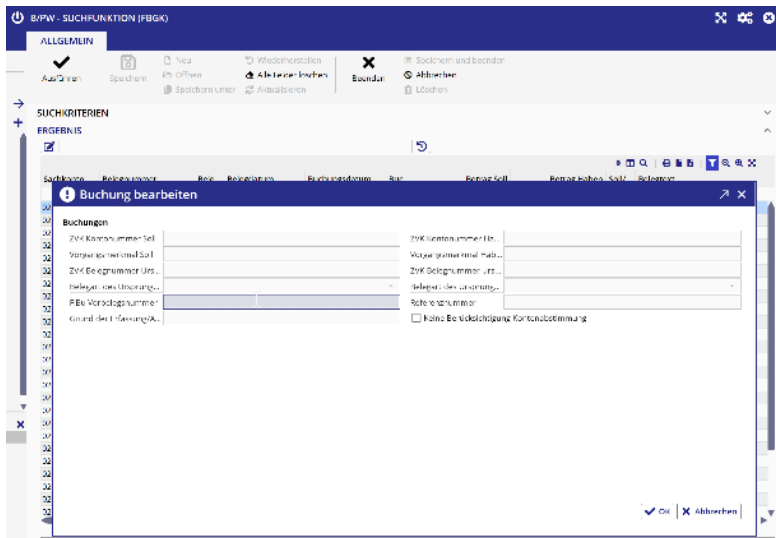


Abbildung 20: Ansicht möglicher Merkmale einer Buchung zur Kontenabstimmung (FBGK)

Zur Prüfung der Buchungen in der Nachbuchungsperiode der Pflegeversicherung empfiehlt sich der Report „Nachbuchungen in der Pflegeversicherung“, der die Buchungen pro Beleg zusammenführt und somit die jeweilige Gegenbuchungsstelle sichtbar macht.

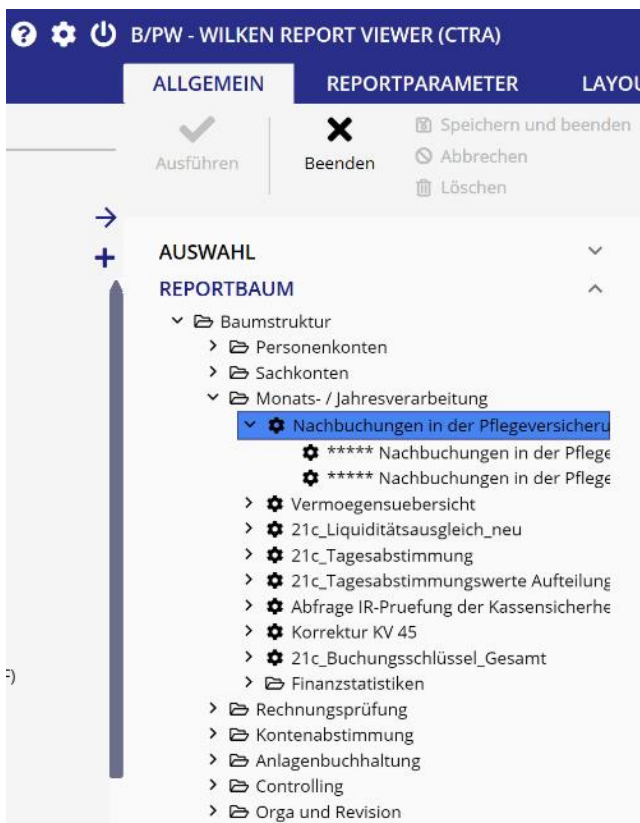


Abbildung 21: Ansicht des GKV-Reportbaumes im Report Viewer

Durchführung eines vorläufigen Jahresabschlusses Besonderheit Konten 4720 und 4721

Beispiel einer so ermittelten fehlerhaften Buchung:

Belegnummer	Bu-Datum	Wertstellungstag	Buchs	HK Soll	HK_Haben	Nachbp	Soll_Betrag	Haben_Betrag	S/H	Gegenhauptkto
21C000102608000										
21C000102608000	31.12.2010	27.01.2011	21C	024900		1	202,50	0,00	S	DIV
21C000102608000	31.12.2010	27.01.2011	21C		127300	1	0,00	-202,50	H	DIV

Abbildung 22: Ansicht einer entsprechenden Report-Auswertung

Aufgrund der möglichen Fehlersituationen empfehlen wir, die zeitliche Rechnungsabgrenzung für die Pflegeversicherung in BITMARCK_21c|ng nicht über den 31.01.2026 hinaus durchzuführen.

Die Arbeitsschritte sind so lange zu wiederholen, bis die Ergebnisse fehlerfrei sind.

Des Weiteren ist fortlaufend zu prüfen, ob **unterjährige** Forderungs- und Verpflichtungsbuchungen in der Pflegeversicherung mit Ausnahme der Eröffnungsbuchungen existieren. Diese falschen Buchungen sind im Hinblick auf den Jahresabschluss 2026 zu stornieren und durch fachlich korrekte Buchungen zu ersetzen.

Diese Korrektur muss zwingend **vor dem nächsten Jahreswechsel** und somit im aktuellen Geschäftsjahr erfolgen.

Seit dem BITMARCK-Release „Wilken 4.4.01_17_2“ ist im Jahresabschlussprogramm eine Prüfung integriert, die einen Hinweis erstellt, wenn unterjährige Buchungen in der Kontengruppe 02/12 vorhanden sind. Ab dem Release „Wilken 4.4.01_18_1“ ist dieser Hinweis in der Form angepasst, dass er nur dann erstellt wird, wenn der Saldo dieser Buchungen nicht 0,00 EUR ergibt. Buchungen mit den Buchungsschlüsseln „JAB“ (Jahresabschluss) und „FUS“ (Fusionsbuchungen) werden dabei jedoch nicht berücksichtigt.

4.5 Besonderheit Konten 4720 und 4721

Für die Konten 4720 (Leistungen zur Prävention nach § 5 SGB XI) und 4721 (Mittel nach § 5 Abs. 3 Satz 2 SGB XI) ist zu beachten, dass gemäß den aktuellen Buchungsbestimmungen auf dem Konto 4720 nur Ausgaben (Soll-Buchungen) und auf dem Konto 4721 nur Einnahmen (Haben-Buchungen) vorhanden sein dürfen. Dieser Grundsatz gilt auch für Buchungen in der Nachbuchungsperiode (Hilfsbuch).

5 Erstellung des endgültigen Jahresabschlusses PV

Wenn der vorläufige Jahresabschluss sowie die vorläufige PJ1 ohne Fehlerhinweise erstellt worden sind, kann mit diesen Daten ein endgültiger Jahresabschluss erstellt werden.

Der endgültige Jahresabschluss PV wird erstellt in dem der Schalter „Simulation“ in der Programmanforderung deaktiviert wird (siehe Kapitel 4 Erfassungen in der Programmanforderung „Jahresabschluss PV“).

Aus dem endgültigen Jahresabschluss werden Buchungsgruppen erzeugt, die im Korrekturpool zur weiteren Verarbeitung (endgültige Buchung im Zeit- und Sachbuch) bereitstehen.

Hier gibt es eine Buchungsgruppe für die Abschlussbuchungen (Buchungstag 31.12.Vorjahr) und eine Buchungsgruppe für die Eröffnungsbuchungen (Buchungstag = kleinster geöffneter Buchungstag im aktuellen Jahr):

ÜBERSICHT		Gesamtanzahl	12 / 12
▼	✶ Korrekturpool Finanzbuchhaltung		
>	✶ Buchungsgruppe: 000001094 31.12.2021 130,00 (ok[1])		
>	✶ Buchungsgruppe: 000357734 19.02.2022 86,25 (ok[1])		

Abbildung 23: Beispielhafte Ansicht der Buchungen im Korrekturpool mit Buchungsdatum – hier für den Jahresabschluss 2021

Die Buchungen aus dem Jahresabschluss sind **manuell** aus dem Korrekturpool zu buchen/zur weiteren Verarbeitung:

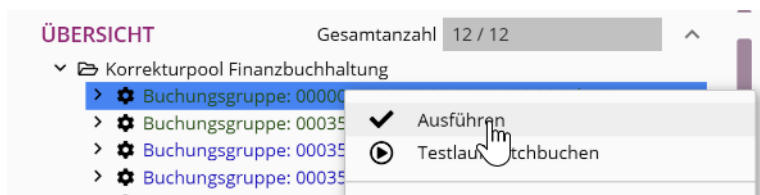


Abbildung 24: Ansicht der Buchungen im Korrekturpool

Die Verarbeitung mit dem „Steuerungsprogramm zur Verarbeitung von Batchbuchungsgruppen“ empfehlen wir nicht, da lt. Auskunft des Softwareherstellers der ERP-Plattform der Einsatz von parallelen Batchbuchungsprozessen nicht für derartige Buchungsvorgänge konzipiert ist. Parallele Batchbuchungsprozesse eignen sich insbesondere für Buchungsgruppen, die nicht mehr innerhalb der Verbuchung durch zusätzliche Daten angereichert werden müssen, wie es z. B. bei Buchungen aus BITMARCK_21c|ng der Fall ist.

Wichtiger Hinweis:

Nach dem endgültigen Jahresabschluss PV darf kein Fibu-Monatswerte-Export mehr erfolgen, weil dann die Buchungen aus dem endgültigen Jahresabschluss in der .CSV-Datei enthalten sind und keine korrekte PJ1 mehr erstellt werden könnte.

5.1 Programmanforderung Jahresabschluss PV aktualisieren

Nach der Durchführung des endgültigen Jahresabschlusses ist die Programmanforderung „Jahresabschluss PV“ zu aktualisieren. Hier ist der Schalter „Simulation“ wieder zur aktivieren (analog Kapitel 4).

Anschließend ist die Programmanforderung Jahresabschluss (modifizierte Monatsabschluss im ERP-Herstellerstandard) mit den Parametern M/12/2025 zu speichern und starten (vgl. Abschnitt 6).

Nachfolgend kann die endgültige PJ1 erstellt werden. Hierzu verweisen wir auf die entsprechenden Benutzerhandbücher für BITMARCK_21c|ng Fachverfahren Statistik.

6 Modifizierter Monatsabschluss (Jahresabschluss ERP-Standard)

Die Programmanforderung Monatsabschluss ist für den Jahresabschluss im ERP-Herstellerstandard (modifizierter Monatsabschluss) mit den Parametern M/12/2025 und der Aktivierung der Checkbox „Jahresabschluss durchführen“ zu speichern und anschließend zu starten.

Abbildung 25: Programmanforderung Monatsabschluss (CF19)

Mit dem Speichern dieser Parameter erscheint nachfolgend der Hinweis, dass damit der Jahresabschluss im ERP-Standard durchgeführt wird:

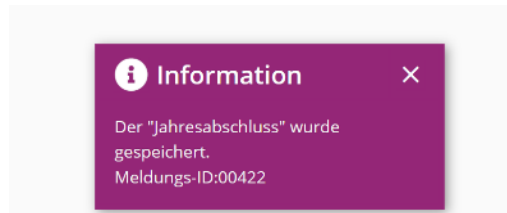


Abbildung 26: Auszug Programmanforderung Monatsabschluss (CF19)

Die Kontrollbox „Jahresabschluss durchführen“ ist ab der ERP-Version 1.3.9 neu hinzugekommen. Damit wird die Absicht, den vollständigen Jahresabschluss im ERP-Herstellerstandard durchzuführen, auch eingebbar/erfassbar gemacht und zudem ist dadurch eine Prüfung, ob alle Monatsperioden abgeschlossen sind, aktiviert.

Hinweis:

Mit dieser Programmanforderung werden die Nachbuchungsperioden im ERP-System geschlossen.

7 Rücknahme des GKV-Jahresabschlusses PV

Sollte die fachliche Notwendigkeit bestehen, den endgültigen Jahresabschluss zurückzunehmen, existieren drei Varianten, die über die Anwendung bereinigt werden können:

1. Die Buchungsgruppen aus dem Jahresabschluss stehen noch im Korrekturpool

In diesem Fall können die Buchungsgruppen im Korrekturpool gelöscht werden.

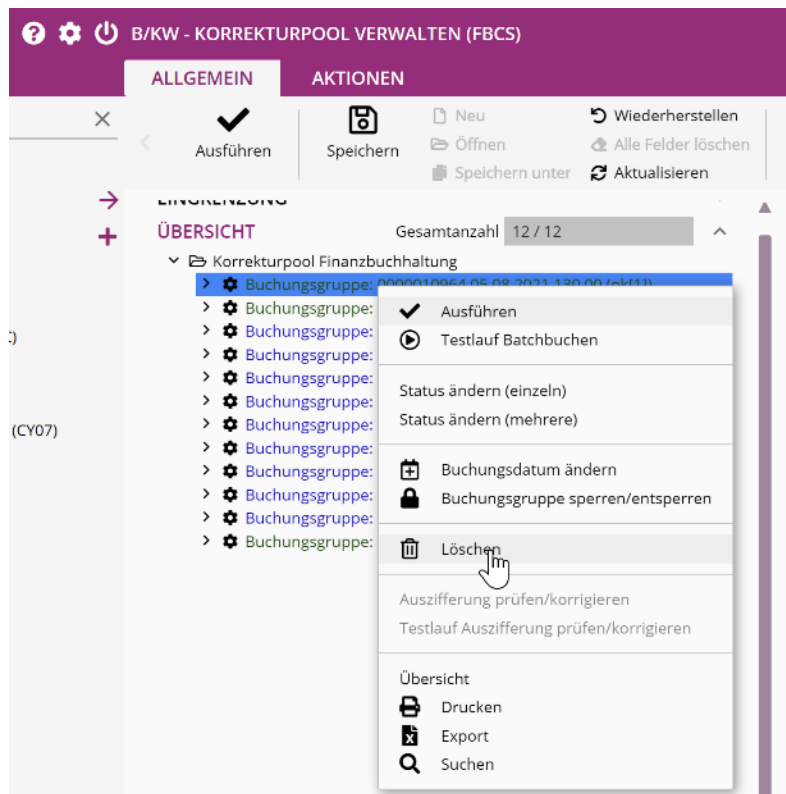


Abbildung 27: Auszug Anzeige Korrekturpool

Anschließend ist in der Programmanforderung des Jahresabschlusses der Berechnungszeitraum zurückzusetzen.

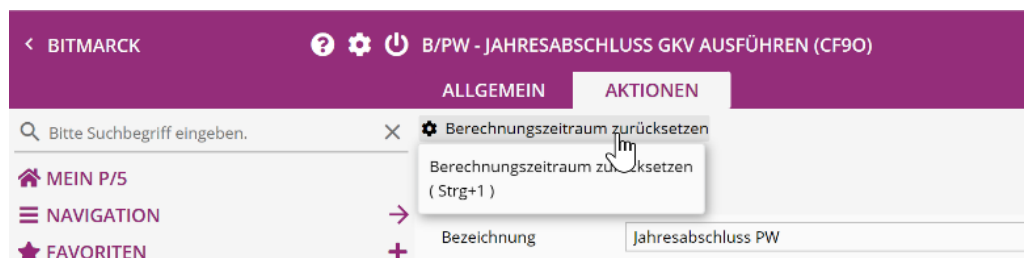


Abbildung 28: Auszug Programmanforderung GKV-Jahresabschlusses (CF90)

2. Die Buchungsgruppen aus dem Jahresabschluss wurden bereits gebucht und journalisiert. Der modifizierte Monatsabschluss ist noch nicht erfolgt.

In diesem Fall sind die aus den Buchungsgruppen entstandenen Belege über Anzeigen und Buchungen/Belege zu stornieren und die Stornierung zu buchen.

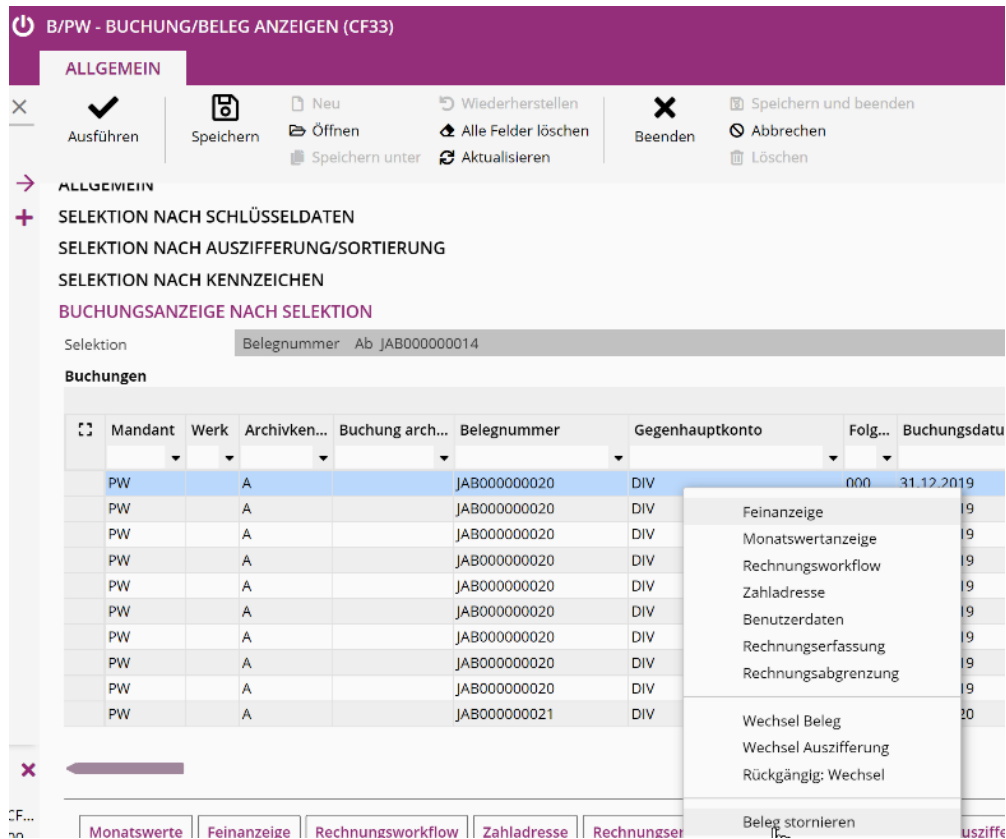


Abbildung 29: Auszug Anzeige Buchungen/Belege (CF33)

Anschließend ist in der Programmanforderung des Jahresabschlusses der Berechnungszeitraum zurückzusetzen.

Wenn zunächst ein vorläufiger Jahresabschluss erstellt werden soll, ist in der Programmanforderung die Checkbox „Simulation“ wieder zu aktivieren.

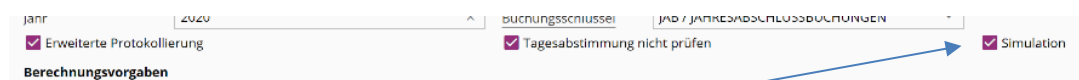


Abbildung 30: Auszug Programmanforderung GKV-Jahresabschluss (CF90)

In den Varianten 1 und 2 sind dann keine weiteren Maßnahmen notwendig. Es können nun wieder Buchungen für das abzuschließende Geschäftsjahr vorgenommen und ein neuer endgültiger Jahresabschluss erstellt werden.

3. Die Buchungsgruppen aus dem Jahresabschluss wurden bereits gebucht und journalisiert. Der modifizierte Monatsabschluss ist ebenfalls erfolgt.

Mit dem Release „Wilken 4.4.01_21_4_NL“ und einer Korrektur mit dem Release „Wilken 4.4.01_22_2“ kann auch der modifizierte Monatsabschluss (Jahresabschluss im ERP-Herstellerstandard zur Schließung der Nachbuchungsperioden) analog der Rücknahme des GKV-Jahresabschlusses zurückgenommen über die Anwendung zurückgenommen werden.

Dies ist mit der Funktion/ Programmanforderung „**FBX3**“ möglich.

Diese Funktion ist dafür gedacht, dass insbesondere der modifizierte Monatsabschluss im Rahmen des Jahresabschlusses (Jahresabschluss im ERP-Herstellerstandard zur Schließung der Nachbuchungsperioden) analog der Rücknahme des GKV-Jahresabschlusses zurückgenommen werden kann, wenn nach dessen Durchführung noch zwingende Buchungen erfolgen müssen. Dies soll den in diesem Fall bisher notwendigen Datenbankeingriff durch die betreuende Stelle ersetzen.

Als Parameter sind das abgeschlossene Jahr und die letzte abgeschlossene Nachbuchungsperiode (Feld „Abschlussnummer“) anzugeben.

Die letzte abgeschlossene Nachbuchungsperiode/abgeschlossener Nachbuchungsmonat ist mit dem USER „Administrator“ K/M/W-Satz der Finanzbuchhaltung im Reiter „Übersicht“ einzusehen.

Abgeschlossene Monate sind in dieser Ansicht in **blauer** Schrift gelistet. Offene Monate in schwarzer Schrift.

Nach Rücknahme des modifizierten Monatsabschlusses (Jahresabschluss im ERP-Herstellerstandard zur Schließung der Nachbuchungsperioden) können die noch notwendigen Buchungen für das nun wieder abzuschließende Geschäftsjahr gebucht werden.

Die Buchungsgruppen aus dem bereits zuvor erfolgten GKV-Jahresabschluss (Abschluss- und Eröffnungsbuchungen) sind zwingend zu stornieren (vgl. Abbildung 27) sowie der Berechnungszeitraum in der Programmanforderung des GKV-Jahresabschlusses zurückzunehmen (vgl. Abbildung 26).

Im Anschluss an diese Tätigkeiten sind die Monatswerte erneut zu übergeben. Nachfolgend ist sowohl der GKV-Jahresabschluss als auch der modifizierte Monatsabschluss (Jahresabschluss im ERP-Herstellerstandard zur Schließung der Nachbuchungsperioden) zu wiederholen.

Vor dem Ausführen dieser Funktion empfehlen wir die Rücksprache mit der betreuenden Stelle.